5. Schluß des Schuljahres: Mittwoch den 4. April 1900.
6. Anfang „ „ 1900: Donnerstag den 26. April 1900.

7. 13. Dezember 1898. Die Einführung des Lehrbuches der katholischen Religion von Dr. Theodor Dreher für die Sekunda von Ostern 1899 an wird genehmigt.

8. 13. Januar 1899. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, von dem Werke „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" von Kapitänleutnant a. D. Wislicenus eine größere Anzahl von Exemplaren für besonders gute Schüler an deutschen höheren und mittleren Schulen aller Art als Prämien zum 27. Januar d. J. zur Verfügung zu stellen. Demgemäß wird der Direktor veranlaßt, ein beifolgendes Exemplar einem besonders guten Schüler der Anstalt in geeigneter Weise geschenkweise rechtzeitig einzuhändigen.

III. Chronik.

Am 17. April feierten 18 Schüler ihre erste heil. Kommunion.

Am 21. April wurde das Schuljahr begonnen, nachdem am Tage vorher die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler stattgefunden hatte.

Die Pfingstferien dauerten vom 28. Mai bis 1. Juni.

Am 11. Juni spendete Seine Bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Bischof von Münster Dr. Hermann Dingelstad, 48 Schülern das Sakrament der Firmung. Später beehrte derselbe die Schule mit einem Besuche. Der Empfang fand auf der Aula statt, wo der Berichterstatter den hohen Gast im Namen der Schule begrüßte und für die Schüler und Lehrer das Wohlwollen und den Segen des verehrten Oberhirten erbat. Derselbe sprach seine Befriedigung aus über den religiös-sittlichen Geist, der in der Schule herrsche, richtete an die Schüler herzliche Worte, sie zum Beharren und Fortschreiten im Guten ermahnend, und erteilte dann den bischöflichen Segen.

Am 15. Juni beging die Schule die Gedenkfeier des Todestages des Hochseligen Kaisers und Königs Friedrich III.

Am 20. und 21. Juni unterzog der Herr Provinzial-Schulrat Dr. Hechelmann das Progymnasium einer eingehenden Revision. Derselbe wohnte in allen Klassen dem Unterrichte bei und nahm von den Lehrmitteln der Anstalt Kenntnis. In einer Konferenz teilte er schließlich den Lehrern das Ergebnis seiner Wahrnehmungen und Beobachtungen mit und knüpfte daran Weisungen über Methode und Ziel des Unterrichtes.

Am 8. Juli wurde der Herr Oberlehrer Dr. van Haag durch Krankheit genötigt, den Unterricht für längere Zeit auszusetzen. Mit seiner Vertretung bis zum Schlusse des Sommerhalbjahres wurde der Kandidat des höheren Schulamts Herr Dr. Rehling betraut.

Die Herbstferien dauerten vom 12. August bis 15. September.

Bei Beginn des Winterhalbjahres verließ der wissenschaftliche Hülfslehrer Herr Dr. August Schrader unsere Schule, um am Gymnasium zu Warendorf eine Oberlehrerstelle zu übernehmen. Derselbe war seit dem 6. Januar 1891 an der hiesigen Schule beschäftigt. Durch seine eifrige, berufstreue Wirksamkeit hat er sich ein dauerndes achtungsvolles Andenken an unserer Anstalt gesichert.

Seine Stelle wurde dem Kandidaten des höheren Schulamtes Herrn Dr. Waldemar Stern übertragen.

Da die Krankheit des Herrn Dr. van Haag leider noch fortdauerte, und ein Stellvertreter nicht zu beschaffen war, so traten die Herren Pfarrgeistlichen Drestomark, Dünnewald, Poggenburg und Schütte, sowie die Herren Lehrer Kuhlmann, Schüler, Schürkmann und Spangemacher aushelfend ein; dadurch und durch mehrere Veränderungen in der Verteilung der Lehrstunden wurde ein ungestörter Fortgang des Unterrichtes ermöglicht.

Am 18. Oktober beging die Schule die Gedenkfeier des Geburtstages des Hochseligen Kaisers und Königs Friedrich III.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 21. Dezember bis 3. Januar.

Die Klassenprüfungen wurden abgehalten am 16., 17., 20., 23. und 24. Januar.

Am 27. Januar beging die Schule in festlicher Weise die Feier des hohen Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Grimmelt. Im Anschlusse an diese Feier wurde das oben erwähnte Werk „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt" dem von der Lehrerkonferenz bestimmten Schüler überreicht.

Die Reifeprüfung fand, nachdem die Prüflinge in der Zeit vom 6. bis 10. Februar die schriftlichen Arbeiten angefertigt hatten, am 28. Februar in der mündlichen Prüfung ihren Abschluß. Bei derselben führte der Herr Provinzial-Schulrat Dr. Hechelmann den Vorsitz, während Herr Pfarrer Richter ihr als Vertreter des Kuratoriums beiwohnte. Sämtliche 10 Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife, unter diesen 6 mit gänzlicher Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Am 9. März beging die Schule die Gedenkfeier des Todestages des hochseligen Kaisers und Königs Wilhelm I.